




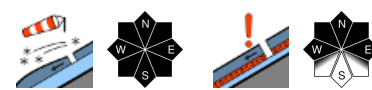


Vorsicht im Tourenbereich! Trieb- und Altschneeproblem - verbreitet erhebliche Lawinengefahr!

 <p>2200 m</p>	<p>Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge</p>	
	<p>Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauer</p>	
 <p>1200 m</p>	<p>Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Zimnitzmassiv, Höllengebirge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

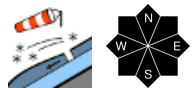


20.01.2021

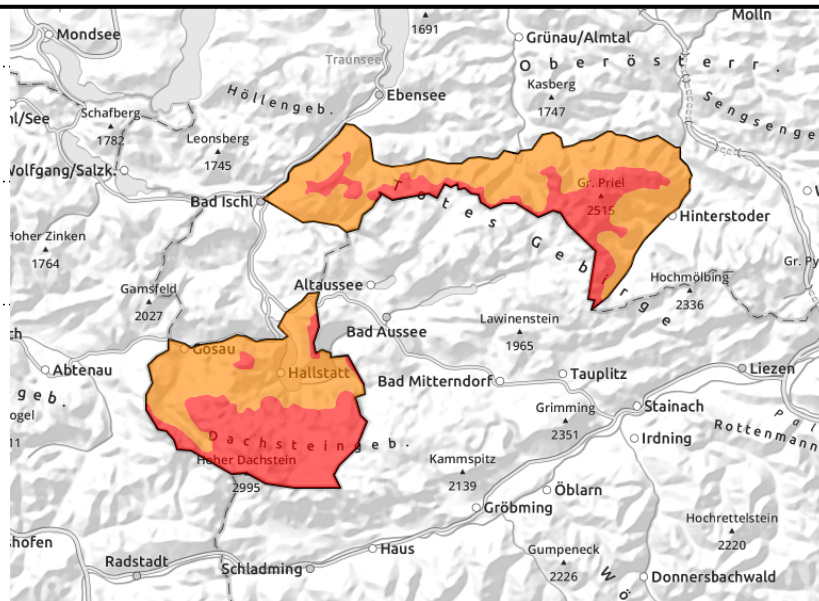
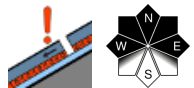
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge



2200 m



umfangreicher Triebsschnee,
sehr leicht auslösbar



Frischer und älterer störanfälliger Triebsschnee - schlechter Schneedeckenaufbau - erhebliche, bis lokal große Lawinengefahr!

Durch starken Wind um Südwest haben sich frische leicht zu störende Triebsschneeablagerungen gebildet. Ältere umfangreiche Triebsschneepakete in fast allen Expositionen sind noch immer störanfällig. Weiterhin besteht das Altschneeproblem durch ein schwaches Schneedeckenfundament. Auslösungen von Schneebrettlawinen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich, in Bereichen mit frischen Triebsschnee teils auch wahrscheinlich. Gefahrenstellen befinden sich auch unter der Waldgrenze. Aus steilen besonnten Bereichen und mit den milden Temperaturen ist mit spontanen Lawinen zu rechnen, die mittlere bis teils große Ausmaße erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Am Dienstag haben sich durch starken bis stürmischen Wind um Süd frische labile Triebsschneeablagerungen gebildet. Ältere Triebsschneeablagerungen enthalten Schwachschichten und binden mit dem Schneedeckenfundament nicht ausreichend. Das Schneedeckenfundament ist durch aufbauend umgewandelte Kristalle geschwächt. Mit den milden Temperaturen schreitet die Setzung der Schneedecke voran.

Wetter

Am Mittwoch ist die Fernsicht in der trockenen Luft sehr gut, oft scheint die Sonne. Es ziehen dünne Wolkenfelder weit über die Gipfel. Im Tagesverlauf kommt teils lebhafter Südwind auf. Es wird noch milder: In 1500 m zu Mittag +5 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Der Südfohn am Donnerstag sorgt für klare Sicht und Sonnenschein. Der Südwind ist im exponierten Gelände stark. In 1500 m +6 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Tendenz

Mit der Setzung der Schneedecke geht die Schneebrettlawinengefahr zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

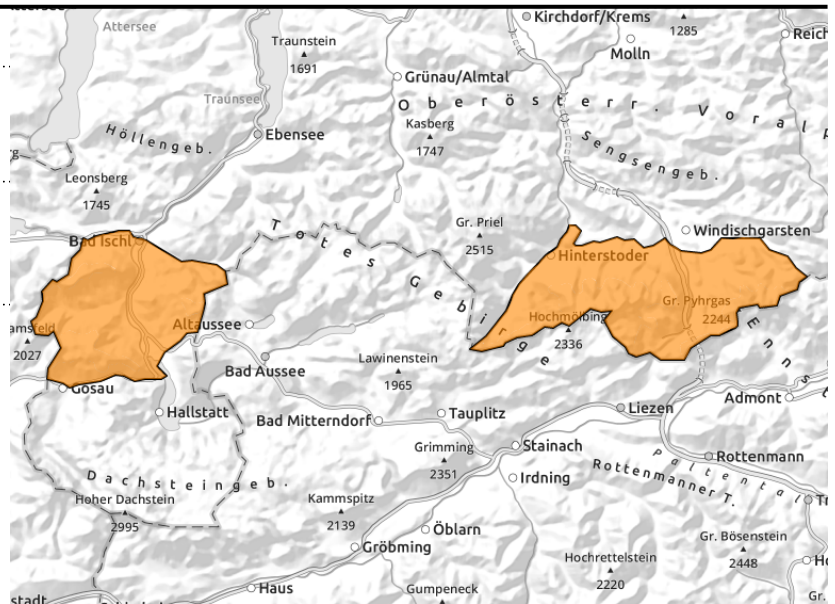


20.01.2021

Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauer



sehr leicht auslösbar,
umfangreicher Triebsschnee



Erhebliche Lawinengefahr durch leicht auslösbaren frischen und älteren Triebsschnee!

Durch starken Wind um Südwest haben sich frische leicht zu störende Triebsschneeablagerungen gebildet. Ältere umfangreiche Triebsschneepakete in fast allen Expositionen sind noch immer störanfällig. Weiterhin besteht das Altschneeproblem durch ein schwaches Schneedeckenfundament. Auslösungen von Schneebrettlawinen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen befinden sich auch unter der Waldgrenze. Aus steilen besonnten Bereichen und mit den milden Temperaturen ist mit spontanen Lawinen zu rechnen, die mittlere bis große Ausmaße erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Am Dienstag haben sich durch starken bis stürmischen Wind um Süd frische labile Triebsschneeablagerungen gebildet. Ältere Triebsschneeablagerungen enthalten Schwachschichten und binden mit dem Schneedeckenfundament nicht ausreichend. Das Schneedeckenfundament ist durch aufbauend umgewandelte Kristalle geschwächt. Mit den milden Temperaturen schreitet die Setzung der Schneedecke voran.

Wetter

Am Mittwoch ist die Fernsicht in der trockenen Luft sehr gut, oft scheint die Sonne. Es ziehen dünne Wolkenfelder weit über die Gipfel. Im Tagesverlauf kommt teils lebhafter Südwind auf. Es wird noch milder: In 1500 m zu Mittag +5 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Der Südfohn am Donnerstag sorgt für klare Sicht und Sonnenschein. Der Südwind ist im exponierten Gelände stark. In 1500 m +6 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Tendenz

Mit der Setzung der Schneedecke geht die Schneebrettfahrer zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

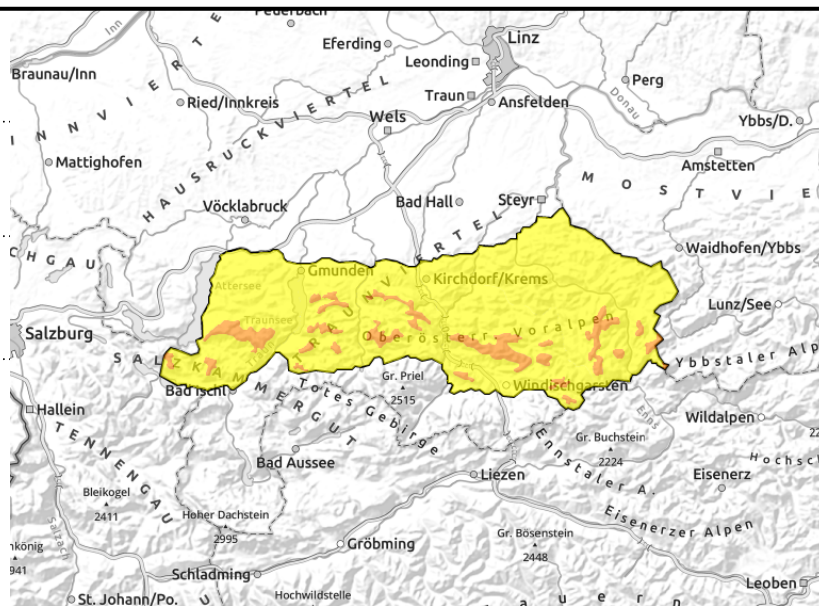
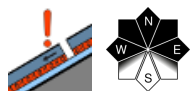


Exposition



20.01.2021

**Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen, Zimnitzmassiv, Höllengebirge**



Erhebliche Lawinengefahr auch teils unter der Waldgrenze!

Durch starken Wind um Südwest haben sich frische leicht zu störende Tribschneeablagerungen gebildet. Ältere umfangreiche Tribschneepakete in fast allen Expositionen sind noch immer störanfällig. Weiterhin besteht das Altschneeproblem durch ein schwaches Schneedeckenfundament. Auslösungen von Schneebrettlawinen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen befinden sich auch unter der Waldgrenze. Aus steilen besonnten Bereichen und mit den milden Temperaturen ist mit spontanen Lawinen zu rechnen, die mittlere bis große Ausmaße erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Am Dienstag haben sich durch starken bis stürmischen Wind um Süd frische labile Tribschneeablagerungen gebildet. Ältere Tribschneeablagerungen enthalten Schwachschichten und binden mit dem Schneedeckenfundament nicht ausreichend. Das Schneedeckenfundament ist durch aufbauend umgewandelte Kristalle geschwächt. Mit den milden Temperaturen schreitet die Setzung der Schneedecke voran.

Wetter

Am Mittwoch ist die Fernsicht in der trockenen Luft sehr gut, oft scheint die Sonne. Es ziehen dünne Wolkenfelder weit über die Gipfel. Im Tagesverlauf kommt teils lebhafter Südwind auf. Es wird noch milder: In 1500 m zu Mittag +5 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Der Südföhn sorgt am Donnerstag für klare Sicht und Sonnenschein. Der Südwind ist im exponierten Gelände stark. In 1500 m +6 Grad, in 2000 m 0 Grad.

Tendenz

Mit der Setzung der Schneedecke geht die Schneebrettgefahr zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

